

91. Bruck an der Mur, Amt des Stiftes Admont.

(Auch: in Muertz (1 a) wohl nur auf den Hof bezüglich, im Mürztal etc. (6 1544), (Gult bei) Brugg (an der Muer) und im Mürztal (1 e, 4 a), Bruckerische Gülten (teilweise 10)).

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) Ende d. 13. Jh.: In Admonter Gesamturbar cod. 578 u. 579 (1865 verbrannt), im Abdruck wenig umfangreicher Auszüge nur: Curia in Muertz.
Muchar Bd. 2 S. 201.
- b) 1434: In Admonter Gesamturbar Bd. 2¹⁾ f. 175 ff.: Urbarium officii **Pruk**.
StiA. Admont Qq 10 b.
- c) (1437): In Admonter Gesamturbar Bd. 1²⁾ f. 174 ff.: Ebs.
StiA. Admont Qq 11 a.
- d) 1550, ergänzt bis 1572: Urbar, 1550 auch als Stiftregister verwendet.
StiA. Admont Zz 3 e.
- e) 1556 VII 1, —: In Verpfändungsurbar des Stiftes Admont für Lucas Z a c k 1 über Zeiring, Obdach, Mautern und „die gult bei Brugg an der Muer und im Murztal“.
StiA. Admont Qq 31 c.
- f) 1557 VII 1, -: In Verpfändungsurbar des Stiftes Admont für Erasmus S t a d l e r zu Krottendorf über Mautern und Bruck: Kop.; beglaubigte Kop. bei weiterer Verpfändung von Mautern an Franz v. T e u f f e n b a c h und von Bruck neuerlich an Erasmus S t a d l e r 1. VII. 1571 (f. 18'—30: Urbar u. Dienstregister ... in das ambbt zu Brugg ... 1556) und Kop. davon.
StiA. Admont Lil 1 h.
- g) c. 1570, ergänzt bis c. 1575: Urbar, Kop. von d ohne die Zehentangaben, dafür Dienst- und Zehentgetreideregister beigegeben (siehe 7).
- h) 1571: Kop. von d samt den Ergänzungen, wie andere (Stiftregister-)Abschriften als Behelf für Gesamtaufnahme und Neueinteilung des Gesamtbesitzes.
- i) c. 1575: Kop. von g samt dem Dienst- und Zehentgetreideregister.
g-i) StiA. Admont Zz 3 e.
- j) c. 1618: In Handurbar des Prälaten über die Propstei St. Martin mit den angeschlossenen Amtern, das Amt Bruck und eingetauschte Untertanen bei Mautern: Amt zu Prugg an der Muehr.
StiA. Admont Qq 30.
- k) 1691: In Urbar der Kirche und Pfarre Kammern und der Tag- und Frühmeßstiftung Mautern (später Propstei Kammern) zuletzt Amt- **Bruck**.
StiA. Admont Fff 3 b.
- l) 1709: In Urbar des einfachen Zinsguldens für das Amt Bruck, Tag- und Frühmeßstiftung Mautern und Kirche und Pfarre Kammern samt Kop. des Verkaufsurbars 1709 VII 13 über die von Stift Seckau erworbenen Gülten um Mautern (Amt Mautern und Rannach), anschließend **Propstei** Kammern genannt: beginnend mit Amt Bruck.
StiA. Admont Fff 3 a.
- m) (1709): Abschrift von k mit dem Urbar der 1709 von Stift Seckau erworbenen Gülten um Mautern (Amt Mautern und Rannach).
StiA. Admont Fff 3 b.

¹⁾Wichner Bb, Mell LXII. — ²⁾Wichner Cb, Mell LXX.

2. Grundsteueranschlage und -register:

- a) 1505/1506: (Für 1506 das ganze Register wiederholt).
- b) 1506: Gen Vngern.
- c) 1545: 9β& auf das ƒ (außerdem das Stiftregister des Vorjahres (6 1544) als Steuerregister 1545 verwendet).
1553: + Leibsteuer der Dienstboten und Tagwerker.
1554: „Actum dominica Cantate“, + Leibsteuer ebs.
StiA. Admont Zz 3 e.

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) 1542: In Anlage des Wertes für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark (samt neuer Gulteinlage 1543) f. 117—119; Amt Bruck.
Gultschatzung 1542 2/3.
- b) 1542: In Abschrift von a samt der abgeschriebenen bergabs- und bernehmensformel (ohne neue Gulteinlage) f. 117-119; Ebs.
StiA. Admont A 84 a.
- c) 1542: Schätzung (Anlage des Wertes) nur der zum Amt Bruck gehörigen Holden.
StiA. Admont Zz 3 h.

4. Leibsteuern:

- a) 1527: In Leibsteuerlisten für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark, zusammengebundenen Originalbekenntnissen der einzelnen Propsteien und Ämter, f. 97 f.: Amt zu Bruck und im Mürztal.
StiA. Admont A 106 b.
- b) 1527: In Leibsteuereinbekenntnis für denselben an die Landschaft (nicht genau dieselbe Formulierung, kleine sachliche Unterschiede) f. 98 f.: Amt zu Bruck.
Leibsteuer 1527 Nr. 1.
Leibsteuer der Dienstboten und Handwerker: siehe 2 1553, 1554.
- c) 1568: Leibsteuer, verrechnet und bezahlt 1569. StiA. Admont Zz 3 e.
- d) (17. Jh.): Kopfsteuer der Untertanen mit Weib und Kind, der Inwohner und Handwerker, Lohnsteuer (außer der letzten der lf. Kopfsteuer von 1691 und 1692 entsprechend), 2 Exemplare, inhaltlich gleich, verschiedene Reihenfolge. StiA. Admont Zz 3 e.

5. Haussteuern:

- a) 1572: Rauchfangsteuer. StiA. Admont Zz 3 e.
- b) 1572: In Rauchgeldliste für den Admonter Gesamtbesitz in der Steiermark f. 80' f.: Amt Bruck. Rauchgeld 1572 Nr. 1.

6. Stiftregister:

- 1544 (auch für Grundsteuer 1545 verwendet), 1550 (Urbar 1 d als Stiftregister dieses Jahres verwendet). StiA. Admont Zz 3 e.

7. Dienst- und Zehentgetreideregister:

- c. 1575: Dem Urbar 1 g beigegebenes Urbar des Dienst- und Zehentgetreides :
Zehentbestand Stadler von Krottendorf SG. Kapfenberg; Dienst- und Zehentgetreidepacht bei St. Lorenzen im Mürzthale, zu Frenitz MG. Krieglach (wohl

Zehent allein) und zu Mitterdorf im Mürztal; „Kleintragerzehent“ (wohl von Kleinbesitz) und Stadtzehent zu und um Bruck.

c. 157.5: Abschrift des Urbars 1 g samt dem vorigen Stück (= 1 i).
StiA. Admont Zz 3 e.

8. Stift- und Steuerregister:

1599, 1616 (samt Weihsteuer), 1617-1619, 1621-1623 (bisher Jahreshefte), 162411628, 163811643,

1658 (samt Ausständen und Weihsteuer 1659), 1661 (2 Exemplare), 1664-1699, 1701-1709 (wieder Jahreshefte, bis hierher immer samt allen Naturaldiensten: Getreide, Hühner, Eier): Stift- und Steuerregister Amt Bruck.

1710 - 1716, 1718—1722, 1724—1727, 1729—1731, 1733—1739, 1741—1743, 1745, 1746, 1749 (nur 1. Quartal): Jahreshefte (außer Steuern nur mehr Gelddienst, da Getreide- und Kucheldienst abgelöst sind): In solchen für die Propstei Kammern: alte Pfarr- und Kirchengült Kammern, Tag- und Frühmesserstift Mautern, Amt Bruck und die 1709 von Stift Seckau angekauften Ämter Mautern und Rannach.

1750/1751, 1752—1755, 1757—1761, 1763—1764 (1764 2 Exemplare), 1766 (Vorleistungsregister über 2 6/8 Zinsgulden), 1769—1774, 1776—1785 (außer 1750/1751 Jahreshefte, ab 1763 mit U-Nummern), 1796/1805, 1806/1810, 1811/1812, 181311820, 182111848: Solche für Amt Bruck, 1764/2+ Amt Waitenbach.

1599 bis 1699	StiA. Admont Zz 3 e,
1701-1709,	1750 bis 1779 „ „ Zz 3 f,
1710—1716	„ „ Fff 2 c,
1718 bis 1727	„ „ Fff 2 d,
1729 bis 1737	„ „ Fff 2 e,
1738 bis 1749	„ „ Fff 2 f,
1780 bis 1848	„ „ Zz 3 g.

9. Theresianischer Kataster:

Mit Hofgericht Admont und Kammern (samt Mautern und Rannach), als letztes: Amt Bruck:

mit Stiftregisterextrakt 1732 und 1747, Kucheldienstregister u. a. 1749 und Subrepartitionsextrakt 1755. J H 1.

1755: In Extrakt aus der 1755 I 10, Graz, adjustierten Subrepartition über Kammern, Mautern und Bruck: Amt Bruck (samt Zehent von fremden Untertanen), Kop. beglaubigt 1801 IX 28, Graz; inliegend undat. Kop. des Subrepartitionsextraktes Amt Bruck.

1755 I 10, Graz: Subrepartitions-Tabelle Amt Bruck (samt Zehent von fremden Untertanen). StiA. Admont Zz 3 f

10. Grundbücher:

a) Amt B r u c k an der Mur (Bruckerische Güllen) (U 1-38) und Admonterhof zu Bruck (U 39).

1. Grundbeschreibungs- und Grundberainungsbuch 1623 XI 26,
Kop. von c. 1660 und Kop. nach der Mitte d. 18. Jh., diese mit nachträglicher Eintragung der U-Nummern. StiA. Admont Zz 3 e.

2. In Grundbeschreibung der Propstei Gstatt 1625:
Bd. 1 (urspr. Bd. 2), Ende: solche des Amtes Bruck a. d. M.

StiA. Admont Ddd 4 d.

3. Grundbeschreibungs- und Berainungsbuch, spätes 18. Jh., kürzer als 1 und 2, mit U-Nummern, StiA. Admont Zz 3 e.
 4. GbAR Nr. 2181. 1769.
 5. GbNR BG. Bruck Nr. 1. Abg. 1854.
 6. Extrakte: U 1-9, 11, 18, 18a, 21–24, 29, 38.
GbNR BG., Kindberg Nr. 2.
 7. Extrakte: U 10, 12-14, 15, 17, 19, 20, 26, 28, 30-37, 39, 39a, b. GbNR BG. Bruck Nr. 264.
 8. Extrakte: U 25-25 b und 27. Bei GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 71.
- b) Amt W a l t e n b a c h (Stift Steyr: Coelestiner-Gülten) (U 1-9).
1. Bei GbAR Nr. 2181 f. 71. 1769.
 2. Bei GbNR BG. Bruck Nr. 1. Abg. 1854.
 - 3 Extrakte: U 1, 3-8. Bei GbNR BG. Leoben Nr. 365.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1-10:

Gruppen im 15. Jh.: 1 b und c:

S ö l s n i t z, G ö r i t z (8 1599: in „im Dorf“ und „am Berg“ geteilt), A n d e r L a m i n g¹⁾, W a r t b e r g²⁾ im Mürztal, P i c h l w a n g³⁾, M i t t e r d o r f im Mürztal, O b l e i und Z e h e n t e vom Laminggraben bis gegen Krieglach teilweise Bestandinhaber: Schrott, Stubenberg, Reisacher); die 3 Untertanen der Oblei — in St. Lorenzen im Mürzthale, „Loters“⁴⁾ und U r g e n t a l — sind auch im anderen Bd. dieser Urbare **n**och unter Oblei verzeichnet (siehe Admont, Hofgericht J 1 a und b), wurden aber offenbar bereits durch das Amt Bruck verwaltet.

Gruppen im 16. Jh. und der 1. Hälfte des 17. Jh.: 1 d-j, 2 1553 f., 6, 7 und 8 bis 1643:

Dieselben, nur statt Oblei: Maria R e h k o g e l⁴⁾ OG. Frauenberg, U r g e n t a l⁵⁾ (ab 17. Jh. ohne eigene Überschrift nach dem vorigen) und St. L o r r e n z e n im Mürzthale und — hinzugekommen — 1 Alm bei Aflenz; Summierungen des Getreidezehents im Mürztal, des Kleinzehents, des Stadtzehents Bruck (Getreide) und des Getreidezehents von den **Kleintra**gern in den Gebirgen und sonst bei **Bruck** (1 f), sonst von den Zehenten außer in den teilweise angeschlossenen Dienst- und **Zehentgetreideregistern** (siehe 7) nur teilweise Angaben und Abrechnungen (1 d, h, und teilweise 8) oder die Bestandzehente (1 j, teilweise 8).

Dazu von c. 1595 (siehe Admont, Hofgericht C Inhaltsübersicht) bis c. 1650 (6 bis 1643) der beim Verkauf der **Propstei** Mautern ausgenommene, anfangs dem Amt Paltental zugewiesene W a l b u r g m e i e r ob St. Michael in Obersteiermark.

Dazu seit dem Ende des 16. Jh. (8 1599) mehrere Wiesen, wohl Ausbrüche aus altem Besitz.

Seit der Mitte des 17. Jh. außer den im folgenden angegebenen neuen ohne Zwischenüberschriften, nur In der Laming noch einige Zeit (irreführend für die folgenden Posten): 8 ab 1658, 9 und 1.0.

- 1 k-m, 2 a-c, 3-5 und 10 a 1, 2 schon vorher ohne Gliederung, **auch** größtenteils andere Reihenfolge;
- 3 in der oben angegebenen Gliederung.

Dazu in 1 k, m und in 8 ab 1716: „Keuschler in der Strizlgassen (zu St. Lorenzen im Mürzthall)“ offenbar Ausbrüche aus dem Zehenthof daselbst, ab 1806 ohne Überschrift beibehalten,

Dazu 1764 das im Vorjahr angekaufte Amt W a 1 t e n b a c h : 8 1764 und 10 b;

flteres siehe unter Steyr, Coelestinerinnenkloster.

Dazu Admonterhof zu Bruck: 10 a.

¹⁾ St. Katharein in der Laming? — ²⁾ Zuerst Warperg. — ³⁾ Zuerst Pirschelwang. — ⁴⁾ Zahn OB.: (Ma)loters bei Mitterdorf im Mürztal, möglicherweise aber gleich dem diesen Posten ablösenden Untertanen in Rehkogel, da im Grasnitzgraben OG. Frauenberg später eine Polottinger Gemeinde belegt ist (Waldtomus 24 N. 999). — ⁵⁾ Zuerst Ugental, auch Hugental.

92. Bruck an der Mur, Grundstücke und Zehent bei —.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Der Miirzacker und eine Wiese bei Bruck. B H 4.
- b) Der Ziegelhof bei Bruck. B H 65 $\frac{1}{4}$ und bei B H 65.
- c) Der von der Hauptpfarre P ö 1 s erkaufte Zehentbestand vom Blasi- oder Fuxhübl bei Bruck. B H 67 $\frac{3}{40}$.
- d) Der von der Hauptpfarre P ö 1 s erkaufte Zehentbestand vom Nagelacker bei Bruck. B H 69 $\frac{1}{10}$.

93. Brunnsee, Herrschaft. Mit Herrschaft Rabenhof.

- 1. a) Leibsteuer 1527 (Khuebergerin). Nr. 100.
- b) Bodengeld 1571 (Khuenburg). V 16.
- c) Rauchgeld 1572 (Maximilian von Khuenburg). Nr. 101.
- d) Leibsteuer 1632 (Anna Margaretha von Offenheim). v 75.
- e) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 161.
- 2. Anlage des Wertes 1542 (Balthasar und Caspar von Khuenburg). —
Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 191265.
- 3. Urbar des Caspar von Khuenburg: 1550.
Orig. Ppr. Kärntner Landesarchiv, A. Dietrichstein Hs. 1107. —
Mikrofilm im StLA.
- 4. Einzelurbare:
 - a) 1624 Mai 23, Graz: **Reinprecht** Moritz von Khuenburg verkauft Christoph von Eibiswald auf Burgstall die **L u t t e n b e r g i s c h e** Gült mit Podgorzen (Podgorci), „Weichseldorf“, „Kellersdorf“, Schwabenberg (ad **Žvab**) und Runtschenberg (ad **Runeč**). Gültaufsandung 43/842 f. 151.
 - b) 1642 November 8, Graz: Laa. Satzverschreibung über das von wld. Harms Christoph von Khuenburg eingepfändete und an Johann Christoph Stürckh zu Plankenwart versetzte Rabenhofische Amt **N e u t e r s d o r f**.
Laa.A., Sch: 1030.
- 5. Theresianischer Kataster:
 - a) Herrschaft Brunnsee mit Rabenhof. Mit Stiftreg. Extr. **1746/1755** und **Subrep.Tab.** 1755. G H 11.